

Informationen zur Datennutzung und zum Datenschutz _Fighting for Future

Rechtsgrundlage:

Die Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung der dich betreffenden personenbezogenen Daten bilden deine freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, bzw. Art. 9 Abs.2 lit. a DSGVO, soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden zu jeder Zeit eingehalten. Zudem arbeiten wir auf der Grundlage der Deklaration von Helsinki (Erklärung des Weltärztesbundes zu den ethischen Grundsätzen für die medizinische Forschung am Menschen) sowie der Leitlinie für Gute Klinische Praxis und richten uns nach den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis.

Datennutzung und -verarbeitung:

Die Teilnahme an dieser Studie erfolgt freiwillig. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Du kannst eine E-Mail-Adresse angeben, um an einer Verlosung teilzunehmen. Weitere personenbezogene Daten werden nicht erhoben. Die Daten werden ausschließlich für diesen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Erhebungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen durch Schließen des Browserfensters beendet werden. Deine Daten werden dann gelöscht. Durch eine Nichtteilnahme entstehen dir keine Nachteile. Nach Abschluss der Untersuchung können die Daten nicht mehr gelöscht werden, da kein Bezug mehr hergestellt werden kann.

Im Rahmen der Befragung werden personenbezogene und Fragebogendaten erhoben. Personenbezogene Daten (E-Mail-Adresse) werden ausschließlich getrennt von anderen Daten verwahrt. Die Daten werden nach Abschluss der Datenerhebung anonymisiert. Das bedeutet, dass alle Mailadressen gelöscht werden, sie liegen dann in unwiderruflich anonymer Form vor. Auf diese Daten haben nur die Projektleiterinnen (Prof. Dr. Julia Asbrand, Dipl.-Psychologin Nele Dippel) sowie unter Schweigepflicht stehende Mitarbeiter*Innen Zugriff. Vollständig anonyme Daten werden zwischen den Projektmitarbeiter*innen geschützt ausgetauscht, um die Auswertungen zu ermöglichen. Zugang zu den personenbezogenen Daten haben die Projektleiterin Prof. Dr. Julia Asbrand sowie die Projektmitarbeiter*innen, welche alle unter Schweigepflicht stehen.

Diese anonymen Daten werden nach wissenschaftlicher Praxis 10 Jahre lang aufbewahrt. Sie werden folgendermaßen weiterverwendet: Im Falle von wissenschaftlichen Veröffentlichungen aus den Projekten werden anonymisierte Daten veröffentlicht. Dabei handelt es sich ausschließlich um aggregierte Daten (z.B. Mittelwerte über Gruppen), die keine Zuordnung von Werten zu einzelnen Versuchspersonen mehr erlauben. Für die wissenschaftliche Transparenz kann es notwendig sein, dass anonymisierte Daten auch außerhalb der Universität geteilt werden. Dies betrifft zum Beispiel weiterführende Analysen oder die Nachvollziehbarkeit unserer Ergebnisse. Diesem Anspruch möchten auch wir Rechnung tragen und für den*die Empfänger*in anonymisierte Daten (d.h. ohne irgendwelche personenbezogenen Informationen) anderen Wissenschaftler*innen zur Verfügung stellen. Die vollständig anonymisierten Daten dieser Studie werden als offene Daten in einem sicheren, internetbasierten Datenarchiv (z.B. OSF, ZPID, GESIS etc.) für 10 Jahre zugänglich gemacht. Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Deutschen

Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Qualitätssicherung in der Forschung. In solchen Datensätzen befinden sich zum Beispiel Summenwerte von Fragebögen, das Geschlecht oder andere Werte, die lediglich einer fortlaufenden Nummer zugeordnet sind.

Bezüglich deiner Daten hast du folgende Rechte:

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und Recht auf Widerruf der Einwilligung

Die Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten ist nur mit deiner Einwilligung rechtmäßig. Du bist nicht verpflichtet, in die Verarbeitung einzuwilligen, die Einwilligung ist freiwillig. Zudem hast du das Recht, deine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit gegenüber der/dem Verantwortlichen für die Zukunft zu widerrufen. Durch Verweigerung oder Widerruf der Einwilligung entstehen dir keine rechtlichen Nachteile. Der Widerruf der Einwilligung hat zur Folge, dass die Verarbeitung der betroffenen personenbezogenen Daten nach Maßgabe der Widerrufserklärung für die Zukunft unzulässig wird. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

Recht auf Auskunft

Du hast das Recht auf Auskunft über die dich betreffenden personenbezogenen Daten, die erhoben und verarbeitet werden.

Recht auf Berichtigung

Du hast das Recht, dich betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.

Recht auf Löschung

Du hast das Recht auf Löschung dich betreffender personenbezogener Daten, z.B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen oder du deine Einwilligung widerrufen hast und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Du hast das Recht, von der/dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 1 DSGVO vorliegt.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Unter den Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DSGVO hast du das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Beschwerderecht

Du hast das Recht, Beschwerde bei einer mitgliedstaatlichen Aufsichtsbehörde einzulegen, wenn Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der dich betreffenden personenbezogenen Daten bestehen. Zuständige Aufsichtsbehörde für die Humboldt-Universität zu Berlin ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Unbeschadet dieses Beschwerderechts kannst du dich bei datenschutzrechtlichen Fragen jederzeit an die Behördliche Datenschutzbeauftragte der Humboldt-Universität zu Berlin, Tel: +49 (30) 2093-20022, E-Mail: datenschutz@uv.hu-berlin.de, wenden.

Bitte wende dich bei Wahrnehmung deiner Betroffenenrechte zur Daten Berichtigung oder Löschung an die Studienleitung. Für anonymisierte Daten können diese Rechte grundsätzlich nicht angewendet werden, da diese nicht mehr mit deiner Person in Verbindung gebracht werden können.